PROJEKTBERICHT

SPEZIALPAPIER-HERSTELLER DELFORTGROUP FÜHRT MES CAT VON T.CON EIN

Klare Sicht auf Daten und Kennzahlen in der Produktion

Nach der Einführung der MES CAT Suite von T.CON, die nahtlos mit dem zentralen SAP-ERP-System integriert ist, kann die delfortgroup AG Prozesse in der Produktion standortübergreifend optimieren und noch effizienter machen. Der reibungslose Datenaustausch zwischen den Anwendungen ermöglicht die detaillierte Analyse aktueller Produktionskennzahlen. Gleichzeitig stehen SAP-Fertigungsaufträge umgehend an den Maschinen bereit. Da die MES-Lösung lokal installiert wird, erhöht sich obendrein die Verfügbarkeit der Anlagen.

Die delfortgroup AG ist ein weltweit führendes Unternehmen in der Entwicklung, Produktion und im Vertrieb von Spezial- und Hochleistungspapieren, unter anderem für die Tabak-, Pharma- und Lebensmittelindustrie. Die Gruppe mit Sitz in Traun stellt auch Dünndruckpapiere für Beipackzettel, Bibel- und Katalogdruck, sowie Etikettenbasispapier und Papiere für elektrische Anwendungen her. delfortgroup AG beschäftigt weltweit 1.970 Mitarbeiter an sechs Produktionsstandorten in Österreich, Tschechien, Ungarn, Finnland und Vietnam und in fünf Vertriebstöchtern in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, USA und China.

Ob Filterhülle oder Mundstückbelag einer Zigarette, Katalog, Bibel, Beipackzettel oder die hygienische Verpackung von Lebensmitteln: Viele Menschen kommen mit Hochleistungspapieren aus dem Haus der delfortgroup AG in Berührung - meist ohne es zu wissen. Weitere Informationen: www.delfortgroup.com

DIE FOLGENDEN MODULE HAT T.CON BEI DELFORTGROUP EINGEFÜHRT:

Execution

Analytics

Connect

Framework

Maintenance

Quality

Planning

HOCHLEISTUNGSPAPIER INDIVIDUELL HERSTELLEN

Bereits im Jahr 1867 legte der Kurarzt Dr. Franz Feurstein den Grundstein für die heutige Papierfabrik Dr. Franz Feurstein GmbH in Traun. Während in der Vergangenheit Papiere für die Zigarettenindustrie erzeugt wurden, entwickeln und produzieren die 260 Mitarbeiter seit einigen Jahren höchst erfolgreich auch innovative und ressourcenschonende Verpackungspapiere für Fastfood-, Back- und Süßwarenhersteller. So entwickelte die Dr. Franz Feurstein GmbH beispielsweise gemeinsam mit den weltgrößten Fastfood-Unternehmen ein neuartiges und besonders umweltfreundliches Verpackungspapier für Hamburger: Dieses ist mit Soja und daher rein pflanzlich beschichtet, bedarf eines wesentlich geringeren Ressourcenaufwandes und löst damit die konventionellen wachsbeschichteten Verpackungspapiere ab.

Der Spezialpapierhersteller delfortgroup AG erwirtschaftete 2014 einen Umsatz von rund 660 Millionen Euro.

MES UND ERP IM ECHTZEITVERBUND

Insbesondere die Transparenz und Effizienz der Geschäftsprozesse in allen Bereichen sind ein wettbewerbsrelevanter Faktor. „Teil der Geschäftsstrategie ist daher, die Betriebsabläufe auf der Grundlage einer integrierten und zukunftsfähigen IT-Architektur und konsolidierter Daten in hoher Qualität standortübergreifend zu standardisieren und zu harmonisieren“, erläutert Robert Steindl, Application Software Engineer bei delfortgroup AG. Das Unternehmen führt dazu seine betriebswirtschaftlichen Prozesse vom Vertrieb über den Einkauf und die Produktionsplanung bis hin zum Berichtswesen in einer zentralen SAP-ERP-Installation zusammen.

Gleichzeitig will man eine klare Sicht auf die Prozesse in der Fertigung schaffen, um sie künftig noch effizienter steuern zu können. Dafür wurden die Daten und Kennzahlen aus den produktionsnahen Systemen über ein modernes Manufacturing-Execution-System (MES) nahtlos in den betriebswirtschaftlichen Informationsfluss eingebunden, und zwar mithilfe der MES CAT Suite von T.CON. Der SAP-Partner aus Plattling ist auch mit der Implementierung beauftragt. Viele branchentypische Prozesse sind in Form von Best Practices eingeflossen, was zeit- und kostenintensive Anpassungen auf ein Minimum reduziert.

PAPIERMASCHINEN LAUFEN RUND UM DIE UHR

Da MES CAT an jedem Produktionsstandort auf einem eigenen Server implementiert wird, können die Papiermaschinen rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche laufen. Wird das zentrale ERP-System wegen eines Releasewechsels oder für Wartungsarbeiten heruntergefahren, werden die während der Offline-Phase erfassten Daten durch Pufferung in MES CAT zwischengespeichert und an die ERP-Anwendung übergeben, sobald sie wieder arbeitet. Der Datenabgleich zwischen den Applikationen erfolgt dann automatisch. „Wir verknüpfen auf diese Weise die Vorzüge einer lokalen Produktionsdatenerfassung mit denen einer zentralen ERP-Installation“, berichtet Robert Steindl. „Aus Sicht der Fertigung sind das ausfallsichere Papiermaschinen, aus Sicht der Holding-

gesellschaft unternehmensweit standardisierte und harmonisierte Geschäftsprozesse."

ERFOLGREICHE MIGRATION IN DREI TAGEN

Im ersten Schritt hat die delfortgroup die Altsoftware bei der Papierfabrik Dr. Franz Feurstein GmbH im österreichischen Traun durch die MES CAT Suite in Verbindung mit SAP ERP abgelöst. Ausschlaggebend für den Erfolg war die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den T.CON-Beratern sowie deren hohe Branchen-, Prozess- und Beratungskompetenz und die Flexibilität. Die Umstellung auf die neuen IT-Lösungen samt Datenmigration war, wie geplant, innerhalb von drei Tagen abgeschlossen. Da die Produktion in diesem Zeitraum stillstand, war zuvor in Abstimmung mit der Produktionsleitung exakt festgelegt worden, welche Maschine wann abgeschaltet und wieder angefahren wird.

Schon kurz nach dem Produktivstart, der Anfang März 2014 erfolgte, machten sich die Vorzüge der integrierten Prozessabwicklung bemerkbar. Technische Daten, etwa zu Laufzeiten und Stillständen oder Gut- und Ausschussmengen, fließen direkt in die MES CAT Suite, die mit den Maschinensteuerungen verbunden ist. An 17 Terminals erfassen die Endanwender auch weitere Informationen in der MES-Lösung: Qualitätsmerkmale für die Halb- und Fertigprodukte, die Ursachen für Stillstände und Ausschüsse, die Gründe für die Sperrung oder Nacharbeit an einer Papierrolle sowie außergewöhnliche Ereignisse.

VERTIKALE INTEGRATION ZWISCHEN FERTIGUNG UND ERP

Die MES-Lösung überträgt die Daten und Kennzahlen umgehend an SAP ERP; im Schnitt sind es pro Tag 1.400 Buchungssätze. Sie werden dort sofort verarbeitet und zusammen mit betriebswirtschaftlichen Daten zur Auswertung in einem SAP Business Warehouse bereitgestellt. Im Gegenzug sind freigegebene SAP-Fertigungsaufträge sowie Schneidpläne und Messerstellungen unverzüglich in der MES-Lösung und damit in der Produktion verfügbar.

Als zentrale Drehscheibe verbindet MES CAT die Daten aus dem Shop-Floor mit denen aus der Warenwirtschaft, es entsteht ein geschlossener Regelkreis zwischen der Produktion und ERP. Diese vertikale Integration ermöglicht einen aktuellen, vollständigen und zentralen Blick auf alle Daten, die im Herstellungsprozess anfallen und die sich nun jederzeit detailliert auswerten lassen.

DELFORTGROUP SETZT U. A. AUF MES CAT VON T.CON

Die MES-Lösung von T.CON, die vollständig auf SAP-Technologie basiert und einfach zu bedienen ist, erfüllte unsere Anforderungen am besten. Sie ist komplett und releasesicher in die SAP-ERP-Anwendung integrierbar und kann mit ihr im Echtzeitverbund arbeiten.

Herr Mag. Robert Steindl
Application Software Engineer, delfortgroup AG

PRODUKTIONSKENNZAHLEN JEDERZEIT AUSWERTEN

Management und Produktionscontrolling erhalten dadurch wertvolle Ansatzpunkte, um die Effizienz der Prozesse in der Fertigung und die Qualität der Produkte gezielt zu verbessern. Die erforderlichen Kennzahlen, etwa die prozentuale Ausschussquote, die durchschnittliche Geschwindigkeit oder der Energieverbrauch, stehen in Tages-, Monats- und Jahresberichten übersichtlich aufbereitet zur Verfügung. Da die Kennzahlen für alle Standorte einheitlich definiert sind, ist es in Zukunft einfach, auch die Produktivität einzelner Werke und Maschinen miteinander zu vergleichen.

Fertigungs- und Schichtleiter oder Maschinenführer dagegen rufen die für sie relevanten Kennzahlen wie Gut- und Ausschussmengen, Fehlerstatistiken oder Informationen zum Material- und Energieverbrauch direkt in der MES CAT Suite ab. So lassen sich Störungen und Ausnahmesituationen in der Fertigung sofort erkennen, und man kann zeitnah reagieren. Die Werksleitung erhält auch einen Überblick über die Abläufe in der Produktion der vorhergehenden Wochen und damit wichtige Hinweise für deren Optimierung. Über einen Produktionsmonitor kann außerdem der Status der SAP-Fertigungsaufträge und die Reihenfolge ihrer Bearbeitung eingesehen werden.

MES STEUERT HOCHREGAL-LAGER UND ETIKETTIERUNG

Dringlich war für die Papierfabrik Dr. Franz Feurstein GmbH, Tochterunternehmen der delfortgroup AG, nicht zuletzt, dass das hochverfügbare Hochregallager, aus dem Papierrollen „just in time“ an die Kunden geliefert werden, und die eingesetzte Etikettierungssoftware reibungslos mit MES CAT kommunizieren. Die Ein- und Auslagerungsprozesse im Hochregallager werden nun über einen zentralen Monitor in der MES-Lösung gesteuert. Sie stellt auch die Daten bereit, die für die Etikettierung der Produkte notwendig sind – unter exakter Einhaltung detaillierter Kundenvorgaben.

Auch aus Sicht der IT-Organisation hat die Einführung von MES CAT und der SAP-ERP-Anwendung Vorteile. Bei einem Personalengpass lassen sich jederzeit problemlos externe SAP-Entwickler oder -Berater finden. Für Robert Steindl, Application Software Engineer bei delfortgroup AG, steht daher fest: „Mit MES CAT und SAP ERP setzen wir nicht nur ein schlüssiges IT-Konzept um, sondern wir haben auch die Grundlagen geschaffen, um Prozesse in der Fertigung sowie die werkübergreifende Produktion noch effizienter zu steuern.“ Vollständig ausgeschöpft werden kann dieses Potenzial, wenn die Anwendungen an allen Standorten laufen. Als nächster Schritt auf dem Weg dahin ist der Rollout in Ungarn geplant.

T.CON GmbH & Co. KG
info@team-con.de

Hauptsitz
Straubinger Straße 2
94447 Plattling
Tel. +49 (0)9931 981 100
Fax +49 (0)9931 981 199

www.team-con.de

Fotos: delfortgroup AG

Stand: August 2015 | SAP, SAP ERP, SAP NetWeaver und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und Dienstleistungen sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE